

# Deutsch in einer Klasse 1... wie fange ich an?

## Beitrag von „Melosine“ vom 2. August 2011 11:57

Am Anfang verwende ich mehr Zeit für einen Buchstaben, also wirklich einen pro Woche. Später führe ich eher so 2 pro Woche ein. Das muss man sehen und ggf. auch individuell entscheiden. Meine letzte 1 war sehr fit, da hab ich irgendwann keine Buchstaben mehr für alle eingeführt, weil die meisten Kinder eh schon sicher alle benutzt haben. Die entsprechenden Seiten im Buchstabenlehrgang habe ich aber meist zentral aufgeben, damit wirklich alle Kinder die Schreibrichtung, etc. des jeweiligen Buchstabens erarbeiten.

Ich denke als Berufsanfänger, der fachfremd Deutsch unterrichtet, würde ich mich erstmal an den Lehrgang halten und die Buchstaben in der vorgegebenen Reihenfolge einführen.

Ansonsten sind natürlich die Buchstaben anfangs sinnvoll, die man gut hört, deren Schreibweise nicht zu schwierig ist und die oft vorkommen.

Tinto fängt, glaube ich, mit dem A an. Das ist natürlich der erste Buchstabe des Alphabets und man hört ihn gut, aber er ist schon ein bisschen schwierig zu schreiben.

Mit Buchstabenverbindungen wie sp und st würde ich aber noch ein bisschen warten. Die dann auch nicht zusammen einführen, denn dann kann es zu Verwechslungen kommen (da gibt es einen Fachausdruck für, der mir gerade nicht einfällt 😊). "Ei" ist wiederum eine Verbindung, die ich schon relativ früh thematisiere. Außerdem kann man dann schon ein Wort richtig schreiben, nämlich Ei.

Bei der Einführung (und auch später noch) ist es mir immer sehr wichtig, deutlich werden zu lassen, dass es **immer** "sp" geschrieben wird, wenn ich "schp" oder "schb" höre. Es heißt **nie** "aj", "scht" oder "schp" oder anders, sondern immer nur ei (ok, es gibt auch ai, aber das ist selten und wird hier nicht thematisiert - die wenigen Wörter, in denen es vorkommt, müssen dann eben so gelernt werden), sp und st! Prägt sich den Kindern meiner Erfahrung nach schon ein, wenn man es frühzeitig bespricht. Meine neue Klasse hab ich in der 2. übernommen, da haben fast alle Kinder diese Schreibfehler gemacht. War /ist ganz schwer rauszukriegen.

Oh, wenn man sein Vorgehen erklären soll, ist es gar nicht so einfach. Hoffe, das war jetzt soweit verständlich!